

**Zeitschrift:** Mensuration, photogrammétrie, génie rural  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)  
**Band:** 73-M (1975)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

in Zusammenhang stehenden Güterzusammenlegungen, die nach dem Ersten Weltkrieg infolge gesetzlicher Erlasse eine wesentliche Förderung erfuhren und den leitenden Organen sehr viel Arbeit und Unannehmlichkeiten verursachten. Der grosse volkswirtschaftliche Wert, den diese Unternehmen für die Landwirtschaft besitzen, liess die Widerwärtigkeiten bald vergessen, und mit der Überzeugung, für die Nachwelt etwas Gutes zu schaffen, trat er immer wieder mit frischem Mut an die neuen Unternehmen heran. Während seiner 34jährigen Amtstätigkeit als Kantonsgemeter erfolgten 32 Güterregulierungen mit einem Kostenbetrag von mehr als 5 Millionen Franken. Welche Arbeit mit diesen Verbesserungen zu bewältigen war, kann nur derjenige beurteilen, der mit der Materie aufs engste vertraut ist. Wesentlich einfacher wickelten sich die Grundbuchvermessungen ab, die den Gemeinden immer willkommen waren und ebenfalls eine bedeutende Ausweitung erfuhren. Unter seiner Leitung sind nach den Vorschriften des Bundes 42 Gemeinden mit einer Fläche von 24 900 ha vermessen worden. Durch diese starke Inanspruchnahme war seine Tätigkeit vollständig dem Amt und seiner Familie gewidmet. Doch fand er dennoch Zeit, sich dem Gesang zu widmen, der ihm im Kreise seiner Sängerknechte angenehme Abwechslung und Erholung brachte. 52 Jahre war er aktives Mitglied des Männerchors Liestal, hatte an sechs eidgenössischen Sängerfesten teilgenommen und manche fröhliche Stunden miterlebt.

In der Armee diente der Verstorbene bei der Genietruppe. Während des Ersten Weltkrieges 1914—18 leistete er jährlich vier bis acht Wochen Aktivdienst. Eine schöne Kameradschaft sowie ein flotter militärischer Geist herrschte in seiner Einheit, und in jährlichen Tagungen wurden die Erinnerungen an den Dienst und die Freundschaft wieder erneuert. In jungen Jahren war er im Vorstand der Schützengesellschaft tätig und wirkte am Kantonalschützenfest 1922 im Organisationskomitee mit.

Eine besondere Ehrung wurde ihm im Jahre 1930 durch die Wahl zum Präsidenten der eidgenössischen und kantonalen Vermessungsaufsichtsbeamten zuteil. Die beiden Konferenzen im Kanton Aargau 1931 und im Kanton Schwyz 1932, die unter seiner Leitung standen, nahmen einen guten Verlauf und hinterließen bei sämtlichen Teilnehmern schöne Erinnerungen.

Während seiner langjährigen Amtstätigkeit diente er unter vier verschiedenen Departementsvorstehern, die ihm alle grosses Wohlwollen und weitgehende Unterstützung entgegenbrachten. Außerdem hatte er Gelegenheit, während 35 Jahren an der Landwirtschaftlichen Winterschule in Geometrie und Kultertechnik Unterricht zu erteilen und den angehenden Landwirten die Bedeutung und den Nutzen der Vermessung und Kultertechnik für ihre Tätigkeit als Bauern aufzuzeigen.

Auf Ende 1946 trat er infolge Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand. In zuvorkommender Weise gestattete ihm der Regierungsrat, die unter seiner Leitung noch begonnenen Arbeiten zu beendigen. Durch dieses Entgegenkommen war es ihm möglich, während dreier Jahre nach der offiziellen Pensionierung halbamtlich weiterhin im Staatsdienst zu verbleiben.

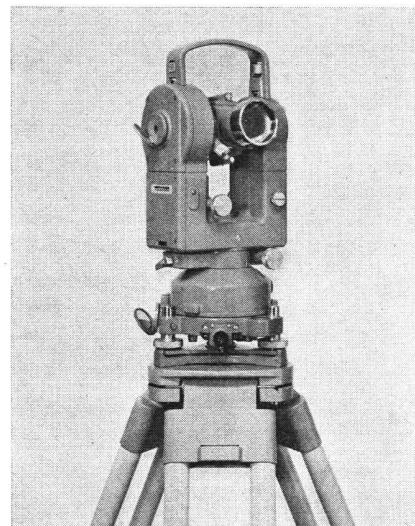
Soweit — etwas modifiziert — der Lebenslauf des Verstorbenen nach seinen eigenen Aufzeichnungen.

Kantonsgeometer Otto Stamm ist nicht mehr. Ein langer, reich befrachteter, aber erfolgreicher Lebensweg ist abgeschlossen. Ein tüchtiger Berufsmann, ein liebenswürdiger Mensch und treuer Diener des Staates durfte in die ewige Ruhe eingehen. Ich erinnere mich noch gut und gerne an Kantonsgeometer Stamm, wie er uns Jungs sehr offen und freundschaftlich aufnahm. Er war auch ein guter Kollege meines schon lange verstorbenen Vaters.

Ehre seinem Andenken. Er ruhe in Frieden. *Hans Braschler*

## Der Universal-Theodolit Wild T2 — jetzt mit automatischem Höhenindex

Wodurch verdient das wohl bekannteste Winkelmessinstrument, der T2 von Wild Heerbrugg, sein Prädikat «universal»? Sicher dank seiner Eignung für alle möglichen Anwendungen, sei es in der Landesvermessung, im Geometerbüro, für Präzisionsmessungen im Hoch- und Tiefbau oder in der Maschinenindustrie. Sicher auch dank seiner Zuverlässigkeit selbst unter extremen Umweltbedingungen wie in der Wüste und in den Polargebieten. Sicher auch dank den vielen Ausbaumöglichkeiten, so zum elektronischen Präzisions-Tachymeter mit den bekannten Distomat-Geräten oder zum Laser-Theodolit und zum Kreiseltheodolit. Der T2 heisst daher mit Recht Universal-Theodolit.

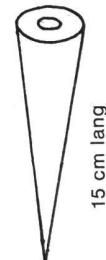


Universal-Theodolit Wild T2

Mit dem neuen Modell des T2 wird dem Benutzer ein höherer Komfort geboten. Nebst 30facher Fernrohrvergrösserung und der angenehmen teildigitalen Kreisableitung besitzt der T2 nun auch einen automatischen Index für die Vertikalkreisablesung. Der Fachmann weiss dies besonders zu schätzen, da dadurch nicht nur die Messsicherheit erhöht wird, sondern gleichzeitig der Zeitaufwand für Höhenwinkelmessungen reduziert wird.

*Wild Heerbrugg AG, CH-9435 Heerbrugg/Schweiz*

**Tonkegel für unterirdische  
Vermarkungen, 10 und 15 cm lang,  
aus la Westerwälder Tonen, hart gebrannt,  
liefert:**



**Alfred Tries**  
Tonwarenfabrik

**5412 Ransbach-Baumbach 2 (BRD)**  
Neustrasse 3, Postfach 2014  
Telefon 0 26 23 / 25 48